

## Elektromobilität: Zweifel an Zielerfüllung ohne finanzielle Förderung

**Die Nationale Plattform Elektromobilität (NPE) hat gestern ihren ersten Fortschrittsbericht vorgelegt. Inzwischen mehren sich Zweifel, ob das von der Bundesregierung angestrebte Ziel von einer Million Elektroautos bis zum Jahr 2020 überhaupt realisierbar ist. Zwar werden Forschung und Entwicklung gefördert, nicht aber der Kauf von E-Fahrzeugen. Die NPE rechnet nun mit rund 600 000 Stück in den nächsten neun Jahren.**

Matthias Wissmann, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) und Koordinator der deutschen Wirtschaft für Elektromobilität zeigt sich aber zuversichtlich. Die Industrie unternehme große Anstrengungen, um Deutschland zum Leitmarkt für Elektromobilität werden zu lassen. Allein die Automobilindustrie stecke in den nächsten drei bis vier Jahren zehn bis zwölf Milliarden Euro in die Entwicklung alternativer Antriebe, das seien 40 Prozent aller Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen, die wir für Antriebstechnik ausgeben. Bis 2014 werden die deutschen Hersteller nach Angaben von Wissmann 15 neue elektrifizierte Fahrzeugmodelle auf den Markt bringen.

Auch der VDA-Präsident forderte jedoch von der Politik aktive Unterstützung für den Markthochlauf. Mit den richtigen Rahmenbedingungen und durch zielgerichtete Maßnahmen könne die Zahl der verkauften Elektrofahrzeuge in den kommenden Jahren zügig erhöht werden. „Es wird noch ein langer Weg sein, bevor es eine breite Marktdurchdringung im Volumensektor gibt“, sagte Wissmann. Die Betriebskosten eines Elektrofahrzeugs seien bei den heutigen Strom- bzw. Kraftstoffpreisen im Vergleich zu konventionellen Fahrzeugen deutlich geringer. Aufgrund der hohen Anschaffungskosten lägen die Gesamtkosten (Total Cost of Ownership, TCO) für den Kunden trotzdem in den kommenden Jahren um mehrere tausend Euro über denen eines vergleichbaren Pkw mit Verbrennungsmotor (TCO-Lücke). Hauptgrund dafür seien die hohen Batteriekosten. Dazu Wissmann: „Eine Analyse des noch jungen Marktes für Elektrofahrzeuge zeigt, dass dieser Preisunterschied ein erhebliches Kaufhindernis darstellt. Wir beobachten, dass der Absatz von elektrisch betriebenen Pkw weltweit steigt – allerdings auf einem

insgesamt noch sehr niedrigen Niveau.“ Deutschland gehöre aber zusammen mit den USA und Japan zu den größten Absatzmärkten für Elektroautos. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Aufladen eines Elektroautos.